

Hallo ihr fleißigen Leser!



Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und damit auch vorerst unsere Jungscharbriefe. Allerdings haben wir in der letzten Ferienwoche und zügig danach wieder **spannende Angebote** für euch!

Aber schauen wir erstmal, was sich in der **biblischen Geschichte** noch tut. Wir haben ja schon viel von König David gelesen und was er alles erlebt hat. Zuletzt wurde er von seinem Sohn Absalom verfolgt, da dieser König werden wollte. Schließlich wurde **David** wieder König, allerdings kann das niemand für immer bleiben; allein deshalb, weil man irgendwann alt wird. Und so geschah es auch mit David. Etwa **40 Jahre** lang war er **König** und als er **altersschwach** im Bett lag, dachte man, er könnte keine richtigen Entscheidungen treffen.

Also beschloss ein **anderer seiner Söhne**, der Bruder Absaloms, sich selbst als Davids **Nachfolger** zu bestimmen. Er war schon drauf und dran, sich auch zum **König auszurufen**, da ging **Batseba** zu David.

David hatte nämlich **vor langer Zeit** schon **versprochen** gehabt, dass er ihren **Sohn Salomo** zum König nach sich machen würde. Sie **erinnerte** David an sein Versprechen und wies darauf hin, dass seine Söhne sonst ihren **eigenen Willen** durchsetzen würden.

David **erklärte** erneut, dass **Salomo** König werden sollte und schickte den **Propheten Nathan** und einen **Priester** um Salomo öffentlich ins Königsamt einzuführen, ihn sozusagen, zum König zu ‚**salben**‘.

Ihr seht also, dass es ein ziemliches **Chaos** war, in welchem Salomo da König wurde und es brauchte auch **einige Zeit**, bis er wieder **Ordnung** ins Land gebracht hatte. In **manchen Fällen** bedeutete das sogar, dass er Leute töten ließ oder in die Verbannung schickte, also weg von ihrer Heimat!

Dadurch **festigte** sich aber sein **Königreich** und Salomo wurde zu einem **mächtigen König**.

Da begegnete ihm schließlich auch **Gott** in einem **Traum** und fragt ihn, was er sich von ihm **wünschen** würde. Stellt euch das mal vor! Gott bietet Salomo an, ihm etwas zu geben, was er sich wünscht! Gott ist schließlich **nichts unmöglich**, das heißt Salomo hätte für **alles bitten** können: Reichtum, ein schönes, langes Leben, und so weiter.

Salomo antwortete **allerdings**, dass er noch jung sei und als König viele **schwere Entscheidungen** treffen müsse. Daher wünschte er sich von Gott **Weisheit**, sein Königsamt gut ausführen zu können.

Es **freute Gott**, dass Salomo nicht um etwas bat, wovon **nur er** profitierte, **sondern ganz Israel**. Und so schenkte er Salomo **ganz viel Weisheit**, aber weil er so **großzügig** war, auch noch **viele andere Dinge**.

Schließlich wurde Salomo zum **reichsten** und **weisesten König** von Israel, der auch noch ein **langes, schönes Leben** hatte.

Unter seiner Herrschaft wurde auch das **Land Israel** so **groß und stark** wie sonst nie, weder vorher noch nachher.

An einer **Geschichte** wird erzählt, wie schlau Salomo war:

Zwei Frauen kamen zu ihm, die beide **jeweils einen kleinen Sohn** hatten. Sie wohnten zusammen und in einer Nacht **starb** einer der beiden Jungs. Aus **Neid und Trauer** tauschte die Mutter des gestorbenen Jungen die beiden Kinder aus! Das fiel der anderen Mutter natürlich auf und so ging sie zum König. Aber **beide Frauen behaupteten** genau das **gleiche**: Das lebende Kind würde ihnen gehören und das tote der Anderen. **Salomos Antwort** darauf war: Man sollte das Kind **durch zwei teilen** und beiden Frauen eine Hälfte geben! Natürlich meinte er das **nicht ernst**. Aber an der **Reaktion** der Frauen konnte er die **wahre Mutter** erkennen: Die Frau, die ihr Kind verloren hatte, meinte aus Neid, der Vorschlag sei **gerecht**. Die Mutter des lebenden Jungen **schrie**, man möge ihn **der anderen Frau geben**; Hauptsache, dass Kind bleibe am Leben. Da gab Salomo das Kind **zurück** zu seiner Mutter.

So wurde Salomo **im ganzen Land** und **weit darüber hinaus** bekannt für seine **Größe**, seinen **Reichtum** und seine **Weisheit**.

Mit dem **Ausmalbild** könnt ihr euch vielleicht ein bisschen vorstellen, wie königlich er war.

Diese Wochenende habt ihr noch die letzte Möglichkeit, euch anzumelden!
Bitte **meldet euch online**, auf unserer Homepage, **an!** Dort findet ihr auch noch mehr Informationen.

(R)AUSZEIT Spielberger
Kindertage

Herzliche Einladung
an alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

>>> Letzte Ferienwoche:
07. - 11.09. (MO - FR),
jeweils 9:00 - 15:00 Uhr
>>> www.cvjm-spielberg.org



